

In der SteinerAa baut ebs eine Fischtreppe

8. Sept. 17

Sattel Als Ausgleichsmassnahme für den Bau des Kleinwasserkraftwerks an der SteinerAa baut das Elektrizitätswerk des Bezirks Schwyz (ebs) eine Fischtreppe bei einer Schwelle in Sattel.

An die Bewilligung zum Bau des Kleinwasserkraftwerks an der SteinerAa sind verschiedene ökologische Aufwertungs-massnahmen gebunden. Eine davon ist der Bau einer Fischtreppe unweit der Stelle, wo die Jansernstrasse die SteinerAa überquert. Dort steht ein etwa 1,5 Meter hohes Querbauwerk im Aufstiegsbereich der Fischwanderungen. Bei den schwimmenden Gewässerbewohnern handelt es sich vorwiegend um Bachforellen.

Neuartiges Baukastensystem

Das ebs hat dafür eine naturnahe und mit 70 000 Franken kostengünstige Lösung gefunden. Es handelt sich um die neuartige, von der Walter Reist Holding in Hinwil entwickelte sogenannte Steffstep-Konstruktion. Sie wurde während eines zweijährigen Pilotbetriebs in der



Die Fischtreppe im Baukastensystem. Der Ausgang wird durch einen Buhnenstein und stabile Holzpfähle vor Verunreinigung geschützt. Bild: ebs

Thur getestet und hat dabei auch ein Hochwasser problemlos überstanden. Jedes Gefäss ist mit einem schlagfesten, lichtdurchlässigen und aufklappbaren Deckel versehen. Die Fischtreppe ist für Wartungsarbeiten begehbar.

Die Fischtreppe basiert auf einem treppenförmigen Baukastenprinzip und funktioniert dank der horizontalen An-lage der einzelnen Module auch bei sehr wenig Wasser. Die aus Kunststoff be-stehenden Gefässe liegen auf einem vor-gefertigten Stahlunterbau, quer zur Be-tonschwelle. Der Einstieg ist (in Fluss-richtung) rechts, der Ausstieg links. Im Ausstiegsbereich schützen ein Lenkbuh-nenstein und stabile Holzpfähle die Treppenkonstruktion vor Geschiebe und Holzgeschwemsel. Es sind keine Erdbe-wegungen notwendig.

Franz Steinegger